

AG Peer Helper Netzwerk

am 14. September 2016 bei den Street Players, Sonnenallee 158, 12059 Berlin, 11 - 13 Uhr
Protokoll: Anne Noack, überarbeitet: Christian Hörr

18 Teilnehmende aus Neukölln / 12 vertretene Einrichtungen

Jug FS12, Nachbarschaftsheim Neukölln, JC Feuerwache, Stadtvilla Global, Mädchenzentrum Szenenwechsel, Mädchentreff Schilleria, Praktikantin Jug FS12 / KiJuBü, Street Players, Kindertreff Delbrücke, Sunshine Inn, Kinderwelt am Feld, „Kick im Boxring“ Laureus Sport for Good Foundation, Jugendclub NW80, Evaluation PHN

Das Protokoll der AG Peer Helper vom 02.06.2016 ist freigegeben und hochgeladen.

Tagesordnung

1. Neuigkeiten / Aktuelles
2. Austausch – Was gibt's Neues von euren Peer Helpern?
3. Vorgehen und erste Eindrücke der Evaluation des Netzwerks, Input: Bernhard Stelzl
4. Peer Helper Netzwerk Neukölln beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 28. bis 30. März 2017 in Düsseldorf

Begrüßung durch Christian und Maria von den Street Players

<http://www.street-players.de>

Projektleitung:

Dipl. Soz. Päd. Maria S. Brasse

Tel: 01577 - 57 95 300

m.brasse@street-players.de



- Die Street Players konnten ihr neues Büro beziehen, welches nach einem Brand großen Schaden davongezogen hatte. Die AG Peer Helper ist damit die erste Runde, die sich in den frischen Räumen trifft.
- Willkommen sind hier auch andere externe Gruppen, falls ein Raum benötigt wird (Es gibt einen Besprechungsraum und eine Küche) – einfach bei Maria melden!
- Ende September ist eine offizielle Eröffnungsparty geplant. Das Raumproblem konnte im Sommer gut umgangen werden, da die Street Players mobil auf dem Hertzbergplatz und an den umliegenden Schulen unterwegs sind.

1. Neuigkeiten/ Aktuelles

Wir begrüßen Marike Ingwersen vom Projekt „Kick im Boxring“ <http://www.kick-im-boxring.de/> / GSJ – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH, Hanns-Braun-Str./Friesenhaus II, 14053 Berlin, post@gsj-berlin.de, +49 30 300 985 0; Neuköllner Standort: Werner-Seelenbinder-



Sportpark, Oderstraße 182, 12051 Berlin, Ansprechpartner: Thomas Jansen
Trainingszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
NEU Boxen für Mädchen: Dienstag 15:30 -16:45 Uhr

Hallennutzung in Kooperation mit Neuköllns Sportfreunden. Es gibt eher zu viele Besucher als zu wenig, daher Suche nach neuen Räumen, Hallenmitbenutzung. Wer weiß was?

- Halle beim Sunshine Inn? (Aktiver-Box-Verein Neukölln e.V.) QM Weiße Siedlung fragen!

Idee, dass ältere Jugendliche als Peer Helper in der Hausaufgabenbetreuung oder als Assistenz in den Sportkursen mitarbeiten können, daher das Interesse, wie die Ausbildung läuft.

2. Austausch – Was gibt's Neues von euren Peer Helpern?



(Kinderwelt am Feld):

- U18-Mikroprojekt wurde von den Peer Helpern selbstständig durchgeführt: 1 Woche in den Ferien Kindern Politik nahegebracht
- 2 neue PH in Ausbildung, diesmal keine Medien-Peers, sondern für den offenen Betrieb (Sport, Kreatives)

(Schilleria):

- Der Kontakt zwischen der Peer Helper Betreuung und der Koordination muss noch ausgebaut werden
- Derzeit 2 aktive PH, dazu kommen weitere zwei aus dem Sunshine Inn, die Medien PH werden

(Ufo):

- PHs alle ausgebildet, 2 Tanz-PH mussten in andere Einrichtung ausweichen, da das Ufo keinen Platz bietet
- Geplant ist einen neuen PH auszubilden, Besonderheit: er spricht noch kaum Deutsch, aber er könnte eine wichtige Schnittstelle für die Arbeit mit jungen Geflüchteten besetzen

(FUN-Projekt Weiße Siedlung):

- 12 PH, 3 Wochen Sommerferienprogramm, haben außerdem einen neuen Koordinator: David aus dem Ufo
- 4 neue PH-Anwärter im Fußball-Bereich

Einschub: Problematik in der Medien-Ausbildung:

- Schwierigkeit neue PH zu finden, könnte Ursache darin haben, dass Ausbildung vielleicht zu lang und aufwendiger ist?
- Man kann aber PH-Basis Ausbildung machen und Medien nur als Zusatzbausteine, die dann zum Compass Medienführerschein führen, damit Jugendliche auch didaktisch die Inhalte vermitteln können
- Vorsicht! Neue PH dürfen nicht nur für den offenen Bereich ausgebildet werden! Die Weiterqualifizierung der PH im Blick behalten! PH sollten keine Hilfskräfte für die Einrichtungen sein.
- Vorschlag: Unterstützung von Frauke wird angeboten: In den Wintermonaten wieder mehr am PC/Web-Programmierung arbeiten oder z.B. Audio-Module Stück für Stück abarbeiten

(Feuerwache /Stadtvilla Global):

- [Toby lässt sich entschuldigen] Schrauberschmiede in der Feuerwache läuft sehr gut und verselbstständigt sich immer mehr, wird von PH verwaltet
- Teilweise schon Juniorhonorar als Werkstatt- und Integrationshelfer, da viele Geflüchtete die Werkstatt nutzen
- allerdings ist ein PH abgesprungen, der sich nicht so verlässlich seine Arbeit wahrgenommen hat
- Stadtvilla Global: noch 2 PH aktiv (einer hat aufgehört), 1 PH Assistenz bei Theaterprojekt, einer bei Kunstprojekt
- Schulung zusammen mit Wutzkyallee und Feuerwache geplant
- Im Sommer TalentCampus, bei dem die PH mitgearbeitet haben

(Kiosk Reuterplatz):

- Waren im Sommer durchgängig geöffnet (Elele hatte Sommerferien, dort PH auch im Urlaub – hatten ihm/ihr vorgeschlagen, einmal die Woche Tischtennisangebot auf dem Reuterplatz zu machen, aber ist noch zu unsicher)
- Eine neue PH von den Street Players arbeitet sich gerade gut ein

(Street Players):

- PH-Austausch: eine PH nun auf dem Reuterplatz tätig
- Im Harzer Kiez 2 PH: davon einer sehr aktiv (16 Jahre), bereits 500€ Grenze erreicht und immer noch voll motiviert, der zweite hat fast aufgehört, durch Verletzungen und da er sich kein Konto einrichten konnte – brauchen aber 2 PH
- Suchen jemanden für Sport und DJ-Workshop
- Versuchen einen PH Beatboxing zu reaktivieren (Sommerferienbedingte Pause)
- Sondermittel für Harzer Kiez: vorgesehen ist, dass sich partizipativ eine Gruppe gründet, die sich Aktivitäten überlegen, im besten Fall zusammen mit Geflüchteten
- Geplante Schulung in der ersten Herbstferienwoche mit allen, die sich jetzt sammeln

→ Vorschlag: bei hochmotivierten PH, Möglichkeit eines Juniorhonorarvertrags abwägen!

(Nachbarschaftsheim):

- 6 PH (14-18 Jahre), werden neben Christian Hörr vom ehemaligen PH Nassim Safwan betreut (nun Honorarkraft)
- 2 Jungs und 2 Mädchen im Fußball-Bereich
- 1 Junge DJ-Workshop und Kinderdisko
- 1 Mädchen mit wöchentlichem Angebot „Fashion Queens“
- Haben zusammen Sommerferien-Reise gemacht mit 6-13jährigen Kindern: Kids haben ihre Sonderstellung wahrgenommen und positiv bewertet: „Schneeballeffekt“ – alle wollten nach der Reise auch Peer Helper werden

(Kindertreff Delbrücke):

- 6 PH, sind alle sehr zuverlässig und identifizieren sich mit ihrer Arbeit
- Tanzworkshop in den Herbstferien geplant, wird von PH durchgeführt, hatten Gelder über Demofonds beantragt
- Haben Spielangebote auf Spielplatz begleitet
- Außerdem 4 Jugendfahrten im Sommer realisiert (Durch neue MA mit sehr guter Stellung in der muslimischen Community, konnten erstmals auch viele muslimische Mädchen ab 12 Jahre mitkommen)

(Wildhüterweg):

- Alle PH waren durchgängig in den Ferien auf dem Bauspielplatz aktiv, es kamen viele neue Besucher*innen

(NW80):

- PH sind gerade wegen Schulwechsel beschäftigt
- Leider gab es wenig Publikum in den PH Angeboten, das war etwas frustrierend
- Der PH im Gartenprojekt war verreist, hat sich aber um Vertretung gekümmert, sodass alles sehr gut lief
- Teilnahme bei der Neuköllner Sauber-Aktion
- Basisschulung wurde in der letzten Ferienwoche erfolgreich zusammen mit dem Clubrat beendet
- Beginnen nun das Werbe/ÖA-Modul
- Eine 11-Jährige hat in den Ferien Nachhilfe im Lesen angeboten
- Sind zu Aquanario gefahren, Clubrat und PH, fanden sie sehr gut
- Haben außerdem Kooperationsbrettspiele entdeckt (Prinzip: alle spielen gegen die Zeit), z.B.: Die versunkenen Insel (ab 12 Jahre); Geisterjäger (ab 8 Jahre) STEFFI schickt Liste
- „Story Cubes“ eignen sich zum Entwickeln von Geschichten – Aufnahme ins Werbe/ÖA-Modul?!
- Das NW80 nimmt als einer von vier Einrichtungen an der First Lego League, ein internationaler Roboterwettbewerb für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren teil, der über die „Ich kann was Initiative“ der Deutschen Telekom. Dazu werden Mitarbeiterschulungen durchgeführt, auch Workshops zusammen mit Kindern und Jugendlichen, Beginn Ende September/Anfang Oktober

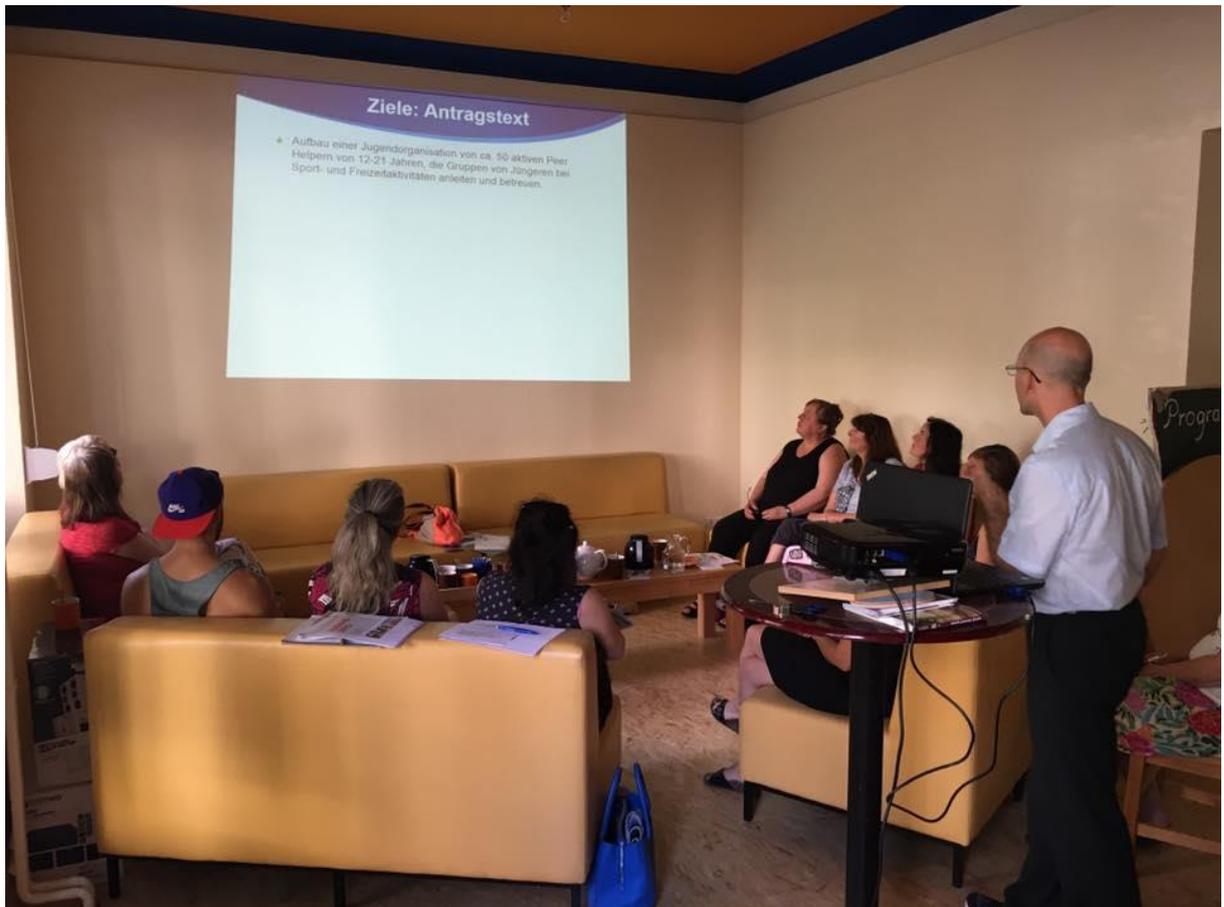
(Szenenwechsel):

- 3 PH Tanz (waren im Sommer verreist)
- 1 Media-Peer – steigt aus, eine neue PH (13 Jahre) macht Probemonat, wollen hier versuchen ein Dauerangebot zu schaffen
- 3 PH für Beauty – Antrag bei Demokratiefonds bewilligt, suchen neue TN für ihr Angebot, haben dazu einen Flyer entwickelt, auch hier Schneeballeffekt: alle TN wollten auch gleich PH werden
- Haben U18 Wahl als Wahlhelfer*innen unterstützt und die Tanz-Peers hatten Auftritt im Rathaus

(JugFS12):

- Insgesamt kann festgestellt werden, dass viele PH im Sommerferienprogramm aktiv waren und damit eine wichtige Unterstützung zur Sicherung der Angebote darstellen.
- Das Programm hat die Sommerzeit allerdings nicht als Arbeitszeit der PH mit eingerechnet – dies muss geändert werden oder man muss diesem Umstand durch Extraverträge begegnen.

3. Vorgehen und erste Eindrücke der Evaluation, Input: Bernhard Stelzl



Essentials:

- Verjüngung ist festzustellen: nun 12-21 Jahre (teilweise schon 11 Jährige aktive PH)
- Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis
- Familiäre Vernetzung (viele PH sind Geschwister), außerdem wirkt sich die PH-Tätigkeit auf die Familie und die Nachbarschaft aus – sehr guter Nebeneffekt
- Indikatoren des Projekts sind im Grunde übererfüllt: FOLIE ZAHLEN
- Bereiche, die offensiver angegangen werden können: Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit (FOLIE)

Netzwerkarbeit:

Ist es möglich Zwischenmeldungen per Rundmail oder Facebook auch zwischen den Sitzungen zu machen?

Gruppenidentität:

Beim Kletterausflug konnte festgestellt werden, dass die Peer Helper noch keine große Gruppenidentität ausgebildet haben – Austausch und Vernetzung hat schon begonnen durch Einrichtungsübergreifende Schulungen, Ausflüge und Peer Helper Austausch.

Weitere Anregung: z.B. über die speziellen Arbeitsbereiche Treffen organisieren:

Wie kann das gehen? Peer Helper als Veranstalter*innen?

1. Beauty: Powerbeautys aus dem Szenenwechsel, Fashion Queens aus dem Nachbi und Henna-Mädchen aus der Feuerwache, weitere?
2. Fußball-Aktive: Nachbi, FUN-Projekt,??
3. Technik/Werkstatt/Bauen: Wutzkyallee, Feuerwache, Wildhüterweg??
4. Musik: ???
5. Medien: Kinderwelt am Feld, Szenenwechsel, NW80
- 6.Theater: Stadtvilla Global, ??
7. Tanz: Szenenwechsel, Ufo, ??

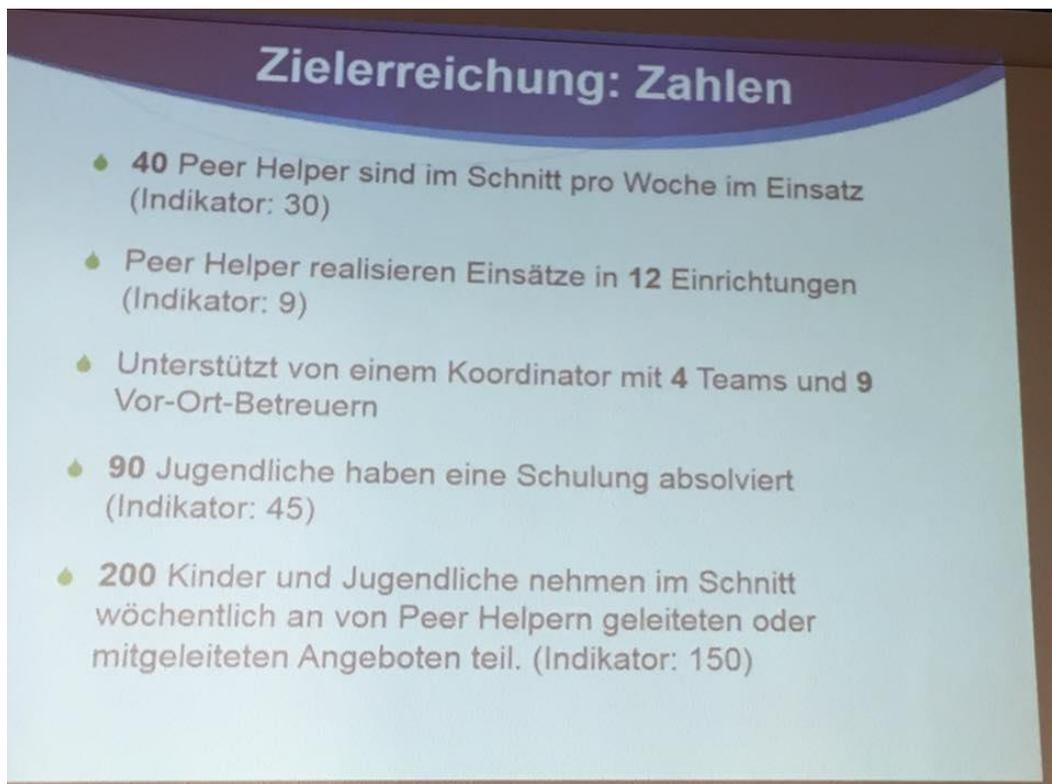
Beachten: Trotz der nötigen Reife haben viele Jugendliche nicht viele Freiheiten von Haus aus: z.B., wie sie sich im Stadtraum bewegen dürfen. Außerdem haben die engagierten Jugendlichen meistens schon ein sehr volles Programm neben Schule, Familie und Peer Helper-Tätigkeit – diese Aspekte dürfen im Bestreben der Vernetzungsarbeit nicht vergessen werden!

Fazit:

- Was braucht Partizipation? – Die Jugendlichen erhalten **Schulung** (Wissen), **Geld** (Anerkennung) und **Unterstützung** (personelle Ressource muss bedacht werden!)

Kompetenznachweise:

- Peer Helper Tätigkeit für Berufsorientierung nutzbar machen
- Fachliche Aspekte der PH-Tätigkeit mit Kompetenznachweisen belegen
- Wie könnten diese aussehen? – Bereits im Rahmen von Jugendarbeit an Schulen an Nachweisen gearbeitet, diese sind veränderbar, siehe: *Muster Kompetenznachweis* unter: <http://www.netzwerk-zukunft.de/index.php/projekte-downloads.html>



4. Peer Helper Netzwerk Neukölln beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 28. – 30. März 2017 in Düsseldorf

Die Stadt Berlin ist mit einem Messestand von 2 x 35m² vom 28. – 30. März 2017 in Düsseldorf beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag vertreten. 12 Berliner Bezirke beteiligen sich mit jeweils einem Thema/Projekt. Für Neukölln geht das Peer Helper Netzwerk Neukölln an Start. Für die Standbetreuung sind Christian Hörr (Koordinator PH Netzwerk) und Eva Lischke (Fachsteuerung 12 Außerschulische Jugend- und Familienbildung, Medienarbeit, Jugendmedienschutz) vorgesehen.

<https://www.jugendhilfetag.de>

Nächste Peer Helper AG ist am 3.11. von 11-13 Uhr im Jugendclub NW80.

Themen u.a.:

- Peer Helper Netzwerk: Meilensteine aktueller Stand
- Input zur Shell Studie